

RS OGH 1972/6/14 11Os96/72, 14Os33/97, 15Os58/16t (15Os67/16s)

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 14.06.1972

Norm

StPO §260 Z5

StPO §389 Abs2

StPO §390 Abs1

Rechtssatz

Wurde ein Privatanklageverfahren teils mit Schulterspruch, teils mit Freispruch erledigt, trifft die Kostenersatzpflicht gemäß den §§ 389 Abs 2, 390 StPO jede der Parteien (nur) insoweit, als sie im Verfahren unterlegen ist. In einem solchen Fall muß das Urteil nach dem klaren Wortlaut der §§ 260 Z 5, 390 Abs 1 zweiter Satz, StPO zum Ausdruck bringen, daß der Privatankläger die auf den Freispruch, der Angeklagte die auf den Schulterspruch entfallenden Verfahrenskosten zu ersetzen hat.

Entscheidungstexte

- 11 Os 96/72

Entscheidungstext OGH 14.06.1972 11 Os 96/72

- 14 Os 33/97

Entscheidungstext OGH 15.04.1997 14 Os 33/97

Vgl auch; Beisatz: Gemäß § 8 a Abs 1 MedG gelten diese Bestimmungen auch für das Verfahren über einen selbständigen Antrag nach §§ 6, 7, 7 a und 7 b MedG. (T1)

- 15 Os 58/16t

Entscheidungstext OGH 27.06.2016 15 Os 58/16t

Auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0099057

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.08.2016

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at